

Gottesdienst am 3. Sonntag im Advent, 13.12.2020

Lied: Mit Ernst, o Menschenkinder (ELKG 9,1-2)

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt; bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnad allein / der Welt zum Licht und Leben / versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

Bereitet doch fein tüchtig / den Weg dem großen Gast; macht seine Steige richtig, lasst alles, was er hasst; macht alle Bahnen recht, die Tal lasst sein erhöht, macht niedrig, was hoch stehet, was krumm ist, gleich und schlicht.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater,
als Sünder treten wir vor Dich hin.

Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien
von der Macht des Bösen,
nicht retten aus der Finsternis des Todes.

Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist
wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,
durch die Art, wie wir leben
und wie wir miteinander und mit Deiner Schöpfung umgehen.

Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,
Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:
Erbarme dich unser.

Vergib uns unsere Sünde, bekehre und erneuere uns,
dass wir Freude haben an Deinem Willen
und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,
segne uns im Hören auf Dein Wort
und lass uns in der Gemeinschaft dieses Altars den Leib und
das Blut Deines lieben Sohnes zu unserm Heil empfangen.

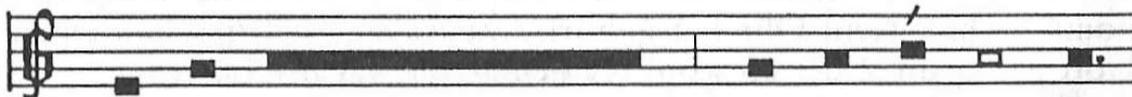
Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,
darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.
Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn.
Amen.

03

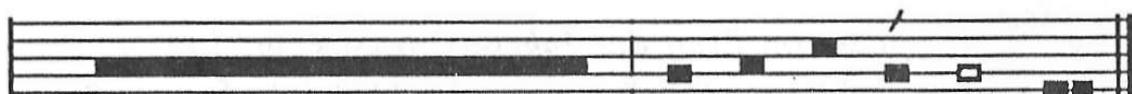
(Farbe: violett) 3. Sonntag im Advent

Introitus:

4. Psalmton



(A) Freuet euch in dem Herrn / al - le - we - ge!*



Freuet euch: _____ / Der Herr ist na - he.

(Phil. 4, 4. 5 b)

(Ps) HERR, der du bist vormals gnädig gewesen / deinem Lande *
und hast erlöst die Ge- / fangenen Jakobs,

der du die Missetat vormals vergeben hast / deinem Volke *
und alle seine / Sünde bedeckt hast:

Hilf uns, Gott, / unser Heiland, *
und laß ab von deiner / Ungnade über uns.

Doch ist ja Gottes Hilfe nahe denen, / die ihn fürchten, *
daß in unserm Lande sei- / ne Ehre wohne,

daß Treue auf der / Erde wachse *
und Gerechtigkeit / vom Himmel schaue. (Ps. 85, 2-3. 5. 10. 12)

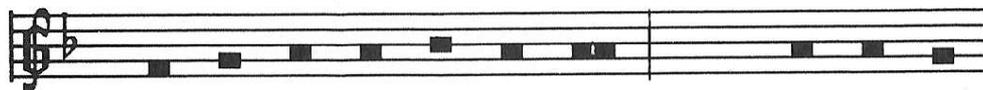
Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

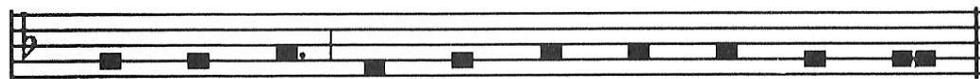
Kyrie

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:

Martin Luther 1526



Chor: Ky - ri - e e - le - i - son. Gem.: Chri - ste e -
(Her-re Gott, er - bar-me dich. Chri - ste, er-



le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.
bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, ewiger Vater.

Auf deinen Sohn haben die Menschen gewartet,
in allen Dunkelheiten dieser Welt.

Auch wir warten darauf, dass wir das Fest seiner Geburt
wieder feiern dürfen.

Schenke uns offene Herzen, dass wir bereit sind
für sein Kommen,

und offene Hände, dass wir in Liebe leben können.

Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Alttestamentliche Lesung: Jesaja 40,1-11

Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.

Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre
Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn
sie hat die volle Strafe empfangen von der Hand des HERRN für
alle ihre Sünden.

Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den
Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!

Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen
erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was
hügelig ist, soll eben werden;

denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und
alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN
Mund hat's geredet.

Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich
predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine
Blume auf dem Felde.

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk!

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott;

siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her.

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: „Tröstet, tröstet“ spricht der Herr (ELKG 13)

»Tröstet, tröstet«, spricht der Herr, »mein Volk, dass es nicht zage mehr.« Der Sünde Last, des Todes Fron nimmt von euch Christus, Gottes Sohn.

Freundlich, freundlich rede du und sprich dem müden Volke zu
»Die Qual ist um, der Knecht ist frei all Missetat vergeben sei.«

Ebnet, ebnet Gott die Bahn bei Tal und Hügel fanget an Die Stimme ruft: »Tut Buße gleich, denn nah ist euch das Himmelreich.«

Predigt: Lukas 1,67-79

Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt,
weissagte und sprach:
Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk
und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils
im Hause seines Dieners David -
wie er vorzeiten geredet hat
durch den Mund seiner heiligen Propheten -,
dass er uns errettete von unsern Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen,
und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern
und gedächte an seinen heiligen Bund,
an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham,
uns zu geben,
dass wir, erlöst aus der Hand der Feinde,
ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.
Und du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen.
Denn du wirst dem Herrn vorangehen,
dass du seinen Weg bereitest
und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk
in der Vergebung ihrer Sünden,
durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht
aus der Höhe,
auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis
und Schatten des Todes, und richte unsere Füße
auf den Weg des Friedens.

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (ELKG 14)

Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Du bist der Grund aller Dinge. Du bist die Kraft alles Lebens.
Du bist das Ziel aller Wege.
Wir danken dir, dass wir hören dürfen,
was du uns zu sagen hast.
Nun höre, Herr, in deiner unergründlichen Gnade
auch unser Rufen.

I: Wir bitten dich für alle Menschen in Not.
Für die Hungernden und Obdachlosen.
Für Arme, Alte und Kranke.
Für die Einsamen und die Verzweifelten.
Für alle, die heute sterben.
Erbarme dich der elenden und verblendeten Menschen,
der geschundenen Kreatur, der ausgebeuteten Schöpfung.
Wehre dem Tod. Bewahre das Leben. Gib Kraft und Ausdauer
all denen, die auf den Intensivstationen
und in den Pflegeheimen jetzt besonders gefordert sind.

II: Höre, Herr, in deiner unergründlichen Güte
auch unser Gebet für alle, die Verantwortung tragen:
in Wirtschaft und Politik, in Wissenschaft und Verwaltung,
in den Medien, in der Justiz, in den Kliniken.
Gib Kraft zur Hilfe, Unabhängigkeit im Urteil,
Gerechtigkeit in Entscheidungen.
Wehre der Habgier der Menschen.
Verbessere die Lage der Armen.
Sorge für Frieden zwischen den Völkern.
Zeige uns Wege für einen gerechteren Ausgleich
zwischen Besitzenden und Besitzlosen.

III: In deiner unergründlichen Gnade, Herr,
höre unser Flehen für deine Gemeinde in aller Welt:
dass sie sich von falschen Bindungen freimacht
und von verkehrten Wegen umkehrt,

dass sie ihre Lebendigkeit bei dir sucht,
in deinem Wort, in deinem Geist,
dass sie dir folgt und den Menschen dient.

L: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Als außer dir in deiner Herrlichkeit nichts war,
da hast du diese Welt gewollt.
Als wir nackt und gefährdet ins Leben geworfen wurden,
da hast du uns umkleidet
mit dem Licht deiner machtvollen Gnade.
Darum loben wir dich mit der ganzen Schöpfung,
mit der ganzen Gemeinde auf dieser Erde, mit allen irdischen
und himmlischen Mächten,
dich, den einen und einzigen Gott, den Vater und den Sohn
und den Heiligen Geist
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Noch manche Nacht wird fallen (ELKG 14,4)

Noch manche Nacht wird fallen /
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen /
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte /
kam euch die Rettung her.

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig!
(Jesaja 40, 3.10)

Die nächsten Gottesdienste:

Am kommenden Sonntag, dem 4. Advent:

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

11.15 Uhr Video-Chatgottesdienst

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/87167620228?pwd=cm9oRjNuN3EyS0dNWkloeW5iT3lwZz09>

Meeting-ID: 871 6762 0228 - Kenncode: 773319

Für die Gottesdienste am Heiligabend wird es wegen der Corona-Einschränkungen nötig sein, sich anzumelden, damit wir ggf. die Teilnehmerzahl etwas steuern können.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Dazu liegt wieder eine Liste aus, in der Sie für sich einen der drei Heiligabendgottesdienste auswählen können.

Christvesper I: Heidelberg, 14.30 Uhr (ausgebucht)

Christvesper II: Heidelberg, 15.45 Uhr

Christvesper III: Mannheim, 17.30 Uhr

Eine Anmeldung ist auch telefonisch oder per [Mail](#) ans Pfarramt möglich.

Per Videochat wird man voraussichtlich an der Christvesper aus Kaiserslautern teilnehmen können. Wir prüfen noch, ob wir die Christvesper I ebenfalls über Zoom live übertragen können

Mittwoch, 18.30 Uhr: JEK

Die Kollekten heute:

Für die Personalkosten in der SELK
und Kinder- und Jugendarbeit